

Pädagogik-Kampfsport

Kampfsport hat auch heute noch einen schlechten Beigeschmack, wobei die positive Wirkung auf Psyche & Körper schon oft nach gewiesen wurde! Doch sehen viele Kritiker nur die äußere Erscheinung, die negative Gefühle der Gewalt & Wut, Schläge & Tritte zum Körper des Gegenüber!

Dabei werden alle Aktivitäten von einer großen Konzentration ausgeübt, mit viel Körper & Selbstbeherrschung!

Also Kampfsport ist keine blinde Aggression!

So lernt der Kämpfer sich selbst & andere einzuschätzen, man wird akzeptiert! Der Geschmack von Siegen in Wettkämpfen stärkt das Selbstbewusstsein, auch die Niederlage zeigt deutlich die Grenzen des Kämpfers & woran er arbeiten muss!

Im Wettkampf & Training findet ein hautnahes Körperliches miteinander statt. Der Kämpfer benötigt Einfühlungsvermögen & Taktische Fähigkeiten. Der Kämpfer muss sich auf sein Gegenüber einlassen, sich in Ihm & seine Bewegungen hineinversetzen!

Beim Training & Wettkämpfen ist jeder gleich, der Kämpfer wird akzeptiert & ernstgenommen, Körperlichen Fähigkeiten sowie Psychische Fähigkeiten werden anerkannt & bewertet! Somit wird Offenheit & Toleranz & Aussehen gleichgültig welcher Nationalität Mitmenschen gegen über gefördert!

DAS GUTE, SIEGT IMMER!